

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur**  
**in der Legislaturperiode 2016/2021 vom 15. August 2017**

**Anwesende:**

**Vom Ausschuss:**

Alexander Siebenlist, Thomas Grünewald (in Vertretung von Nina Rexroth), Isabell Hartmann, Ullrich Raitz, Georg Raab (in Vertretung von Christoph Raab), Kai Fischer, Markus Putz (in Vertretung von Manuel Kapraun)

**Von der Verwaltung:**

Bürgermeister Uwe Olt  
Schriftführerin Jutta Henkes

**Als Gäste:**

Siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur, Alexander Siebenlist, begrüßt den Bürgermeister und die Ausschussmitglieder sowie die erschienenen Gäste aus den Bereichen der Vereine, der Schulen, und der Kirchen. Zur Sitzung wurde mit Schreiben vom 31. Juli 2017 form- und fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen.

Der Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur verhandelt sodann nach folgender

**T A G E S O R D N U N G**

1. Erarbeitung eines Konzeptes für die künftige kommunale Jugendarbeit (Fortsetzung der Beratung vom 22.06.2017)

**1. Erarbeitung eines Konzeptes für die künftige kommunale Jugendarbeit**

Anknüpfend an die in der letzten Sitzung verteilten Unterlagen hat Bürgermeister Uwe Olt für diese Sitzung noch einmal ein fortgeschriebenes Diskussionspapier zur Erstellung eines Konzeptes für die künftige kommunale Jugendarbeit ausgearbeitet, welches den Anwesenden ausgehändigt und von ihm kurz erläutert wird.

Dieses Papier ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss legt fest, erst einmal die „Säulen“ der kommunalen Jugendarbeit zu bestimmen und diese dann zu gewichten. Auf dieser Grundlage soll der Umfang der auszuschreibenden Stelle festgelegt werden.

Nach längerer Diskussion werden die Aufgabengebiete der kommunalen Jugendarbeit wie folgt definiert und gewichtet:

- |  |                    |
|--|--------------------|
| • Offener Treff                        | 9,0 Stunden        |
| • Projektarbeit (inkl. Ferienangebote) | 7,5 Stunden        |
| • Aufsuchende Arbeit                   | 3,0 Stunden        |
| • Zusammenarbeit mit Vereinen          | 2,0 Stunden        |
| • Zusammenarbeit mit Schulen           | <u>2,0 Stunden</u> |
|  | 23,5 Stunden       |

Diese 23,5 Stunden entsprechen einer 75% Stelle, die damit zur Ausschreibung kommen soll.

Zuvor soll die Verwaltung beauftragt werden zu prüfen, ob eine Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen – vorrangig mit Breuberg - möglich wäre.

Desweiteren ist die Frage des Jugendraumes, der im Ortsteil Lützel-Wiebelsbach bleiben soll, zu klären. Hierzu sollen folgende Optionen geprüft und diskutiert werden:

- Teilnutzung Bauhofgebäude Klingenstraße (gilt als kostengünstig und schnell umsetzbar)
- Mietlösungen (noch ohne weitergehende Konkretisierung/Priorisierung)
- Ausbau zweier Garagen im Neubau des Rathauses (vom Flächenbedarf abhängig)
- Mainstraße 3 als Übergangslösung (ohne den Beschluss zum Abriss und Flächenneugestaltung in Frage zu stellen)

Eine Entscheidung hierzu sollte bis zur Besetzung der Stelle getroffen sein.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dieses Beratungsergebnis der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung zu empfehlen und sieht damit seinen Handlungsauftrag zunächst einmal für erledigt an.